

Jahresbericht der Hochschulgruppe Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. („solarfri“)

Für den Zeitraum von 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

I. Vorstellung der Hochschulgruppe solarfri

Der Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. (solarfri) ist eine Hochschulgruppe am Karlsruher Institut für Technologie, KIT, in Karlsruhe. Der Verein versteht sich als Teil des Unabhängigen Modells der Studierendenschaft in Karlsruhe und ist im Bereich „Solarenergie und Umweltschutz“ tätig.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Solarenergie und darüber hinaus des Umweltschutzes, insbesondere auch ökologische und nachhaltige Verhaltens- und Denkweisen im studentischen und wissenschaftlichen Rahmen.

Der Vereinszweck wird unter anderem verwirklicht durch:

- Anlegen von Biotopen und Erhaltung sowie Neuschaffung von Grünflächen.
- Gestaltung und Verteilung von Informationsmaterial zu Themen wie zum Beispiel Recyclingpapier, Solarenergie, Mülltrennung und biologischer Landbau.
- Förderung von ökologisch-innovativen wissenschaftlichen Arbeiten.
- Aktionstage

Die Mitgliedschaft sowie die aktive Teilnahme an Tätigkeiten von solarfri basiert auf freiwilliger Basis. Es werden keine Mitgliedsbeiträge oder sonstige finanzielle Beiträge erhoben.

II. Aktivitäten 2011

Studentisches Netzwerk für Nachhaltigkeit am KIT

Wie bereits im Jahresbericht 2010 angekündigt, befasste sich der Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. im Jahr 2011 mit dem Aufbau eines studentischen Netzwerks für Nachhaltigkeit am KIT. Dabei wurde großen Wert darauf gelegt, Nachhaltigkeit in den Bereichen Soziales, Ökonomie und Ökologie gleichermaßen einzubinden.

Viele nachhaltig orientierte Hochschulgruppen beteiligen sich bereits an überregionalen Netzwerken, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen. Am KIT fehlte ein solches

Netzwerk für studentische Gruppen aber bislang. Diese Art von Zusammenschluss soll es lokal einfacher machen, miteinander Projekte zu gestalten und auch Studenten dieses Angebot so einfach wie möglich aufzuzeigen.

Nachhaltig orientierte Hochschulgruppen wurden von solarfri kontaktiert und zu Treffen eingeladen. Auf diesen Treffen wurde das Netzwerk den Teilnehmern vorgestellt. Die Teilnehmer selbst bekamen auch die Möglichkeit, ihre Projekte und Motivation den anderen Teilnehmern zu präsentieren. Viele Gruppen sind daraufhin dem Netzwerk beigetreten. Im Wintersemester 2011/2012 konnten bereits sieben Karlsruher Hochschulgruppen für das Netzwerk begeistert werden:

- Amnesty Hochschulgruppe
- Global Marshall Plan Karlsruhe
- Grüne Hochschulgruppe Karlsruhe
- Karlsruher Initiative zur nachhaltigen Energiewirtschaft e.V.
- PionierGarage
- Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V.
- Studieren ohne Grenzen Karlsruhe

Solarfri agiert bei dem Netzwerk als Dachorganisation und organisiert regelmäßige Treffen mit den Teilnehmern und interessierten Vertretern neuer Hochschulgruppen. Die Treffen werden zweimal im Semester, je zu Beginn und Ende der Vorlesungszeit veranstaltet.

Ziel des Netzwerks ist hauptsächlich die Informationsverbreitung. Dabei ist nicht nur die Ankündigung von Veranstaltungen ein Ziel, sondern auch die gegenseitige Information und Unterstützung von Projekten die möglicherweise von Synergieeffekten profitieren können. Außerdem steht die Bekanntmachung der Teilnehmer am Campus sowie die Veranstaltungen der Gruppen im Vordergrund. Es wird aber explizit nicht ausgeschlossen, dass gemeinsame Projekte aus dem Zusammenschluss hervorgehen können.

Internes Projekt: Woche der Sonne 2011

Zusammen mit der Karlsruher Initiative zur nachhaltigen Energiewirtschaft e.V. und der Grünen Hochschulgruppe beteiligte sich solarfri im Mai 2011 an der bundesweiten Aktion „Woche der Sonne“. Solarfri nutzte die Gelegenheit, seine Bekanntheit am Campus zu stärken und stellte auf einer Infotafel Informationen zur Hochschulgruppe sowie den Solaranlagen von solarfri und Unisolar aus. Das Projekt unterstützte solarfri durch die Anschaffung eines Werbebanner, der ab sofort jedes Jahr auf die Aktionstage aufmerksam machen soll.

Förderung externer Projekte

Im Jahr 2011 wurden insgesamt zwölf Förderanträge an den Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. gestellt. Alle zwölf Anträge mit einer Fördersumme von insgesamt 2277,48 € wurden durch die Mitgliederversammlungen im Juni und November 2011 genehmigt.

Die Förderungen in Höhe von 1131,79 € verteilten sich an der MV im Juni wie folgt:

Die Global Marshall Plan Initiative Karlsruhe erhielt eine Förderung in Höhe von 450 € für die Durchführung des Ökosozialen Hochschultags 2011. Die Förderung wurde von GMP nicht in Anspruch genommen, da sich größere Sponsoren für die Veranstaltung fanden und die Mittel von solarfri daher nicht benötigt wurden.

Die Karlsruher Initiative zur nachhaltigen Energiewirtschaft erhielt Förderungen in Höhe von 631,90 €. Diese wurden für die Projekte „Exkursion Intersolar 2011“ (330 €), „Seminarwochenende Sommer 2011“ (250 €) und „Woche der Sonne 2011“ (51,90 €) beantragt und eingesetzt.

Die Grüne Hochschulgruppe erhielt eine Förderung in Höhe von 49,89 € für das Projekt „ausgestrahlt“.

Im Dezember verteilten sich die Förderungsbeschlüsse der MV in Höhe von 1145,69 € wie folgt:

Die Global Marshall Plan Initiative Karlsruhe erhielt eine Förderung in Höhe von 470 € für die Durchführung des Projekts „Projektwoche nachhaltiges Denken“.

Die Karlsruher Initiative zur nachhaltigen Energiewirtschaft erhielt insgesamt Förderungen in Höhe von 484,59 €. Diese verteilten sich auf die Projekte „Netzwerk Klimagerechte Hochschule“ (110 €), „Messgeräteverleih“ (31,09 €), „Exkursion Pumpspeicherkraftwerk“ (43,50 €) und „Seminarwochenende Winter 2011“ (300 €).

Die Grüne Hochschulgruppe erhielt insgesamt Förderungen in Höhe von 191,10 €. Diese verteilten sich auf die Projekte „AK Ernährung“ (143,55 €) und „Grünes Vorlesungsverzeichnis“ (47,55 €).

Neuer Webserver für solarfri

Die Homepage von solarfri sowie alle damit verknüpften Projekte, wie Woche der Sonne und Unisolar wurden im Frühjahr 2011 auf den mit 100% Ökostrom betriebenen Server von UD-Media umgezogen.

Außerdem wurde der Karlsruher Initiative zur nachhaltigen Energiewirtschaft e.V. angeboten, die im Vorjahr genehmigte Förderung eines Ökostromproviders gegen eine Mitbenutzung des solarfri-Servers einzutauschen. Eine nahm dieses Angebot wahr. Der Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. setzte daraufhin einen Gestattungsvertrag auf, der die Konditionen der Mitbenutzung regelt. Eine benutzt seit Anfang September die Server von solarfri mit.

Mitgliederversammlungen

Der Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. versammelte sich zu zwei ordentlichen Mitgliederversammlungen im Juni und Dezember 2011. In diesen Versammlungen wurden die Anträge der Hochschulgruppen vorgestellt und über die Beteiligung von solarfri an den Kosten abgestimmt.

Im Dezember 2011 wurde auf der Mitgliederversammlung der Vorstand neu gewählt. Johanna Grimbichler wurde entlastet. An ihre Stelle tritt Rik Amberger als zweiter Vorstand. Christoph Argus, Vorstand, und Tim Belzner, Finanzreferent, wurden ebenfalls entlastet und im Amt bestätigt.

Die Konten und Belege des Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. wurden durch das auf der Mitgliederversammlung 2010 zum Kassenprüfer gewählte Mitglied Sebastian Goll geprüft. Die Kassenprüfung hatte nichts zu beanstanden. Als Kassenprüfer für das kommende Jahr 2012 wurde Sebastian Goll im Amt bestätigt.

III. Ausblick 2012

Für das kommende Jahr 2012 möchte der Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. die Arbeit am studentischen Netzwerk für Nachhaltigkeit am KIT weiter ausbauen. Mögliche Ziele sind in diesem Zusammenhang Werbeaktionen für die nachhaltig orientierten Hochschulgruppen auf dem Campus, das Erstellen eines zentralen, automatisierten Veranstaltungskalenders aller beteiligten Hochschulgruppen und die Intensivierung der Informationsverbreitung über den bereits angelegten Infoverteiler Nachhaltigkeit@lists.kit.edu. Außerdem ist eine Kooperation mit der Schule der Nachhaltigkeit, eine Aktion des HoC des KIT, möglich.

Im Bereich Förderung ist wie auch 2011 angedacht, die Zielgruppe zu erweitern, um mehr Hochschulgruppen Zugang zu den Fördermitteln zu ermöglichen. Dazu muss ein Konzept erstellt werden, wie die Bekanntheit der Fördermöglichkeit stärker publik gemacht werden kann. Unter Umständen wäre in diesem Zusammenhang auch eine Änderung der Satzung notwendig: Es ist dem Vorstand zugetragen worden, dass sich viele nachhaltig orientierte Hochschulgruppen von der strengen Ausdrucksweise in der Satzung abschrecken lassen. Dort wird die ökologische Nachhaltigkeit sehr stark in den Vordergrund gerückt. Eine neue Formulierung könnte deutlicher machen, dass alle Bereiche der Nachhaltigkeit grundsätzlich im Sinne des Solar- und Umweltvereins Fridericiana e.V. förderungswürdig sind.

IV. Finanzen (Alle Angaben Stand 20.12.2011)

Zu Jahresbeginn betrug das gesamte Guthaben auf den Konten des Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. 5151,00 €, davon 2206,84 € auf dem Girokonto und 2944,16 € auf dem Tagesgeldkonto. Eine Barkasse bestand und besteht weiterhin nicht.

Das aktuelle Guthaben Ende 2011 beträgt in Summe 5130,36 € zuzüglich Zinsen*, wovon 260,74 € auf das Girokonto und 4869,62 € zuzüglich Zinsen* auf das Tagesgeldkonto entfallen.

Folgende Einnahmen wurden 2011 erzielt (Summe: 2550,17 €):

- 2521,47 € Vergütung eingespeister Solarstrom
- 28,70 € Zinsen (zzgl. Zinsen Oktober und November*)

Folgende Ausgaben wurden in 2011 getätigt (Summe: 2570,81 €):

- 2195,28 € geförderte Projekte, davon
 - 548,39 € Projekte der GHG und
 - 1646,89 € Projekte von kine
- 22,02 € Studentisches Netzwerk nachhaltiger Hochschulgruppen am KIT
- 165,00 € solarfri-Werbeanzeigen in der Semesterzeitschrift „Quappe“ der GHG
- 20,40 € Kontoführungsgebühren
- 25,21 € Dachmiete (Mensa) an das Land Baden-Württemberg
- 75,77 € Versicherung der PV-Anlage
- 61,89 € Webspaces und Domains
- 2,00 € Porto
- 3,24 € Kapitalertragsteuer und Soli (Fehler; wird mit Jahresabschluss erstattet)

(* Die Höhe der Zinsen auf dem Tagesgeldkonto für die Monate Oktober und November (sowie Dezember) sind noch nicht bekannt, da kein Online-Banking eingerichtet ist und die Kontoauszüge für das 4. Quartal noch nicht vorliegen.)

V. Kontaktdaten

solarfri – Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V.

Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V.
c/o UStA KIT Karlsruhe
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe

<http://www.solarfri.de>

Veröffentlichte Kontaktadressen:

info@solarfri.de, webmaster@solarfri.de, vorstand@solarfri.de

E-Mail Verteiler für solarfri Mitglieder: mensokra@usta.de

E-Mail Verteiler für Newsletter: solarfri@lists.uni-karlsruhe.de, nachhaltigkeit@lists.kit.edu

VI. Mitglieder

Anzahl der Mitglieder: 57

Aktueller Vorstand:

Vorstand: Christoph Argus

2. Vorstand: Rik Amberger

Finanzreferent: Tim Belzner